Woanders erwachen

Sie ist ein süßes Baby, jeder will sie halten und kosen. Sie lächelt beim Einschlafen. Als sie die Augen wieder aufmacht, liegt sie in ihrem Bettchen. Alles ist warm, weich, vertraut. Sie ist daheim.

Er ist ein Teenager, der gerne einen draufmacht. Er geht fort und weiß danach oft nicht, wie er heimgekommen ist. Aber er erwacht auch diesmal zu Hause in seinem Bett. Glück gehabt, oder gute Freunde.

Sie ist erwachsen und hat alle möglichen Verpflichtungen. Richtig munter ist sie kaum. Richtig müde dafür häufig. Eines Tages wacht sie auf und stellt fest: Ich bin im Urlaub. Alles davor wird gestrichen, der Entspannung wegen. Eigenartig nur, dass aus der Wasserleitung in der Küche Kaffee fließt, und zwar egal, ob sie den Kalt- oder den Warmwasserhahn aufdreht.

Er ist sehr alt. Schließlich geht er ins Heim, er sieht es ein, daran hat kein Weg vorbeigeführt. Er schläft gut, aber im Laufe der Zeit immer weniger. Wenn er aufwacht, dann meistens wegen einer Schwester, die viel zu früh an seinem Bett steht. Wo ist er nur? Seine Frau ist nicht da. Und seine Hunde auch nicht. Wo er da hingeraten ist, ist ihm ein Rätsel. Im Laufe des Tages dämmert es ihm, dass das jetzt sein Zuhause sein soll. Als er schließlich wieder zu Bett gebracht wird, ist er sich sicher, dass er das nicht so gewollt hat.
Am nächsten Morgen erwacht er zu Hause. Schlaftrunken tapst er in die Küche und setzt sich an seinen Platz am Tisch. Seine Frau kommt dazu, stellt ihnen beiden das Frühstück hin und lächelt ihn an. Seine Hunde springen an ihm hoch und er stupst sie freundlich. Heute wird er eine Wanderung machen, darauf freut er sich schon die ganze Woche.

Carmen Rosina

Inventarnummer: 18015